

## **ABSCHIED VOM BISHERIGEN EISENBAHN- VERKEHR AUF DER VOGELFLUGLINIE UND VOM SCHIENENFAHRZEUG-TRANSPORT AUF DEN FEHMARNBELT-FÄHREN**

Am Samstag, d. 14. Dezember 2019 rollten die Züge von Hamburg nach Kopenhagen und umgekehrt zum letzten Mal auf dem Weg über Lübeck und die Fährde des Fehmarnbelts. Wer nun erwartet hatte, daß dieses Ereignis von den Betreibern der o.a. Züge, also der Deutschen Bahn AG (DB) bzw. deren DB Fernverkehr AG und den Dänischen Staatsbahnen (DSB) entsprechend gewürdigt wurde, sah sich bitter enttäuscht. Von offizieller Seite her lief der Betrieb auf der o.a. Verbindung genauso ab wie an allen Tagen und in allen Zeiten vorher. Offiziell ignorierte man den o.a. Abschied anscheinend, was als sehr große Enttäuschung gewertet werden muß, wenn man bedenkt, daß die Vogelfluglinie und insbesondere auch ihr Eisenbahn- und Fährverkehr genau 56 Jahre und 7 Monate zuvor, am 14. Mai 1963 mit sehr großen Feierlichkeiten eröffnet wurden. Das damals in Anwesenheit der Staatsoberhäupter vom Königreich Dänemark und der Bundesrepublik Deutschland, König Frederik IX. und Bundespräsident Heinrich Lübke.

Am 14.12.2019 fand der Vogelfluglinien-Betrieb in der am 14.5.1963 eröffneten Grundform sein Ende. Aber gekrönte und ungekrönte Staatsoberhäupter suchte man beim Abschied vergebens. Auch andere offizielle Funktions- und Mandatsträger aus Deutschland und Dänemark entdeckte man aus diesem Anlaß nicht. Es wäre zum unwürdigen und ehrlosen Ende einer doch sehr bedeutenden Ära europäischer Eisenbahn- und Verkehrsgeschichte gekommen, wenn sich nicht einige engagierte Eisenbahner inoffiziell darum gekümmert hätten, den o.a. Abschied passend und dem Anlass entsprechend auszustatten und zu begleiten.

In diesem Zusammenhang muß insbesondere auch der „IC/3 Klub“ genannt werden. Bei ihm handelt es sich um Zusammenschluß von deutschen und dänischen Zugpersonalen, Betriebseisenbahnern und Zollbeamten, die bislang alle in direkter Verbindung mit dem EC-Zugverkehr der Vogelfluglinie standen. Der IC/3-Klub sorgte dafür, daß der Abschied von der bisherigen Vogelfluglinie am 14.12.2019 dem Anlass entsprechend feierlich stattfand, so wie es diese bedeutende Verkehrsverbindung verdient hatte.

Offiziell fand hierzu wie schon erwähnt nichts statt. Dem Vernehmen nach gab die Deutsche Bahn AG hinsichtlich der Verlegung der Hamburg – Kopenhagen-EC's hieran interessierten Journalisten keine Interviews zu diesem Thema u. untersagte auch dem diensttuenden Zugpersonal Aussagen dazu.

In Deutschland berichtete das Fernsehen auch wohl vor dem o.a. Hintergrund nur sehr wenig über den o.a. Abschied. Ganz anders verhielt es sich in Dänemark, wo das Fernsehen die Fahrt der letzten von Hamburg nach Kopenhagen und umgekehrt über die Fehmarnbelt-Fähren und Lübeck fahrenden EC-Züge filmisch begleitete und hier auch Bahnbegleiter und Fahrgäste zum Thema interviewte. Darunter auch den Autor dieser Zeilen, der seine Traurigkeit über den Anlass deutlich Ausdruck verlieh.

Auch viele andere Eisenbahnfreunde begleiteten die o.a. Züge und fuhren in ihnen mit. Und natürlich auch nicht wenige Mitglieder des IC/3-Klubs, der die Zugeinheiten der Letztzüge entsprechend schmückte, so daß diese äußerlich passend auf ihren Abschied-Status hinwiesen.

Der letzte EC-Zug, der am 14.12.2019 von Kopenhagen über Rødby, die Fehmarnbelt-Fähre, Puttgarden und Lübeck nach Hamburg rollte, war der EC-Zug 32 dessen Triebköpfe die DSB-MF-Fahrzeuge 5079 + 5279 waren.

Der letzte EC-Zug, der am o.a. Tag umgekehrt von Hamburg, über Lübeck, Puttgarden die Fehmarnbelt-Fähre und Rødby nach Kopenhagen fuhr, war der EC-Zug 39 dessen Triebköpfe die DSB-MF-Fahrzeuge 5283 + 5292 bildeten. In Puttgarden begegneten sich die beiden o.a. EC-Züge auf ihrer Fahrt von Kopenhagen nach Hamburg und von Hamburg nach Kopenhagen am Bahnsteig des sterbenden Fährbahnhofes. Eine große Menschenmenge aus dem Bereich der Insel Fehmarn war erschienen, um die letzten die Fehmarnbelt-Fähren benutzenden Züge in diesem Bhf. zu verabschieden. EC 39 fuhr in ihn mit großem Hup- und Sirenenkonzert ein. EC 32 verließ ihn in derartigem Konzert.

Auf der anschließenden Fahrt von EC 32 passierte dieser die Fehmarnsundbrücke auch mit lautem Signalhorn-Konzert und unvergessen wird dieses Konzert bleiben, als EC 32 in Lübeck Hbf diesen Hbf in Richtung Hamburg Hbf verließ. Dort schloss sich noch das Abschluss-Konzert in gebührender Weise an.

Wenn schon - dann so. Auch entlang der Strecke von Puttgarden über Lübeck bis Hamburg winkten Anrainer mit Lampen den letzten EC-Zügen der beschriebenen Art am 14.12.2019 bzw. erwiesen sogar mit kleinen Lagerfeuern diesen Letzt-Zügen Abschiedsehre.

In Kopenhagen wurde dann auch noch der letzte der o.a. EC's mit entsprechender Begleitzeremonie im Hbf der dänischen Hauptstadt empfangen. Mit seinem Eintreffen endete dann eine bedeutende und lange Zeit im europäischen Bahn- und Verkehrswesen. Sie wird so nie wieder zurückkehren und unvergessen bleiben.

Sehr schade und enttäuschend, daß man von ihrem Ende offiziell keine Notiz nahm.

Am Morgen des 15.12.2019 fuhr dann der erste EC-Zug auf dem Weg über Odense und Flensburg von Kopenhagen nach Hamburg. Es handelte sich um den EC-Zug 393 und er bestand aus der gleichen MF-Triebzugeinheit der DSB, die auch am Vorabend den letzten EC-Zug von Hamburg über Lübeck und den Fehmarnbelt nach Kopenhagen gebildet hatte.

In Lübeck gibt's nun keine Züge nach/von Kopenhagen mehr. Mal sehen wie lange.

**Michael Hecht**

DER BILDTEIL FÜR DIESEN BEITRAG FOLGT IN EINER  
DER NÄCHSTEN AUSGABEN VOM LBE-EXPRESS !!!!!!!!!